



Festschrift

XIII. Kolonne

70 Jahre

Österreichischer Pfadfinderbund



Inhalt



Mit der vorliegenden Festschrift soll ein Einblick in das Pfadfindergeschehen der letzten 70 Jahre gegeben werden. Beim Zusammentragen von Fakten, Daten und Berichten wurde uns schnell bewusst, dass die Menge ganze Bücher füllen würde. Daher werden die LeserInnen um Nachsicht ersucht, der Vollständigkeit betreffend.

Jedenfalls vielen lieben Dank an die helfenden Hände, die wesentlich dazu beitrugen, dass dieses Werk überhaupt zu Stande kam. Besonderer Dank gilt Isabella die sich um die grafische Aufbereitung kümmerte, Kurt Kripsch der mit seinem Beitrag die Niederschrift wesentlicher Daten ermöglichte und Crisu für die Erstellung der sehr informativen Diagramme. Die Fotos stammen aus dem gut sortierten und aufbereiteten Fotoarchiv von Reinhard.

Unzählige Stunden sind wir – Wolfgang und Michaela – vor dem Computer gesessen, haben Telefonate, Gespräche und auch Diskussionen geführt, schleppten Logbücher mit uns herum und hatten auch noch Spaß daran.

So wünschen wir den LeserInnen viel Freude beim Schmökern!



Diese Festschrift wurde unter Verwendung von Unterlagen der Archive des ÖPB und des Pfadfindermuseums, nach der Zeitschrift „Unser Weg“ sowie Logbuchberichten erstellt. Diese Chronik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

and
the winner
is ...



Joseph

JUBILÄUMSABZEICHEN
70 Jahre XIII. Kolonne
Wettbewerb



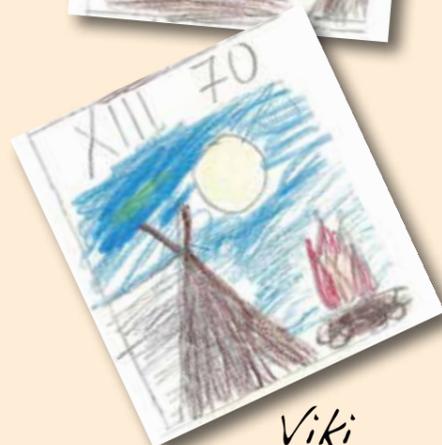
Wir gratulieren
Christine recht
herzlich!



Natalia



Viki



Wolfi



Kathrin



Christine



Nikola



Bereits vor 10 Jahren konnte die XIII. Kolonne ihr 60jähriges Bestehen feiern. Es folgt ein kurzer Auszug des damaligen Berichtes, um ein wenig wieder an die Stimmung erinnert zu werden und um daran anzuschließen:



... dann kamen ganz große Worte aus dem Abschiedsbrief von Pfadfindergründer Baden Powell: „Das Studium der Natur wird Euch all die Schönheiten und Wunder zeigen, mit denen Gott die Welt ausgestattet hat, euch zur Freude. Seid zufrieden mit dem, was euch gegeben ist und macht davon den bestmöglichen gebrauch. Trachtet danach, jeder Sache eine gute Seite abzugewinnen. Das eigentliche Glück aber findet ihr darin, dass ihr andere glücklich macht. Versucht die Welt ein bisschen besser zurück zu lassen, als ihr sie vorgefunden habt. Wenn dann euer Leben zu Ende geht, mögt ihr ruhig sterben im Bewusstsein, Eure Zeit nicht vergeudet, sondern immer euer Bestes getan zu haben.“
Diese Worte waren sicher ausschlaggebend, das die im Rahmen dieser Veranstaltung zu spürende Atmosphäre von tiefer Zusammengehörigkeit und Freundschaft geprägt war. Aber auch die Erkenntnis, Wertvolles in seinem Leben zu tun und vor allem mit anderen Menschen dieses zu teilen, wurde wieder in Erinnerung gerufen ... und eines muss noch gesagt sein: Großer Dank gebührt allen bisher aktiven und vor allem in führender Rolle tätigen PfadfinderInnen der XIII. Kolonne. Auf Grund deren Wirken lebt heute noch die Pfadfinderbewegung. Viele sind stolz darauf und können es auch sein. Viele sind dankbar und viele können daraus schöpfen....

... Und nun sind
schon wieder 10 Jahre
vergangen ...



Die PfadfinderInnen im 18. Bezirk in der Weimarer Straße 5-7 gibt es schon mindestens 70 Jahre! Nach dem Verbot während der NS-Zeit wurde im Jahr 1945 die Pfadfinderbewegung in der Weimarer Straße wieder zum Leben erweckt und somit neu gegründet.

Zur Geschichte

Damals rief unser Pfadfinderfreund Wilhelm Chwatal dazu auf: „Als man uns im März 1938 gewaltsam getrennt und aufgelöst hat, blieb so manches Jungen- und Mutterauge nicht tränenleer, dann kam der Krieg und manche Pfadfinderbrüder kehrten nicht mehr in unsere Mitte zurück Damals habe ich euch mein letztes „Gut Pfad“ zugerufen und versprochen euch sofort wieder zu rufen, wenn die Welt das Pfadfindertum wieder anerkennt. Nun ist es wieder so weit,

Diese Worte – und natürlich das ganz große Engagement der damaligen und heutigen „Werkenden“ führten dazu, dass die XIII. Kolonne heute nach wie vor voller Freude, Elan und Abenteuer besteht.

Seit der Gründung der Pfadfinderbewegung im Jahre 1907 auf der Insel Brownsea durch Baden Powell bewegte sich vieles. Die Idee der Pfadfinder wurde von Baden Powell im Druckwerk „Scouting for Boys“ niedergeschrieben.



In Österreich wurde die Pfadfinderbewegung durch Emerich Teuber im Jahre 1912 als Verein zur Errichtung und Erhaltung eines Pfadfinderkorps in Wien gegründet. Diese Bewegung war auch der Vorläufer des Österreichischen Pfadfinderbundes. Österreichweit bildeten sich etliche Pfadfinderkorps, die sich dann 1914 zum Österreichischen Pfadfinderbund zusammenschlossen.

Während der Kriegsjahre 1914 – 1918 leisteten PfadfinderInnen Dienste beim Roten Kreuz, in Spitälern, bei Verwundetentransporten, der Feuerwehr und beim Einbringen der Ernten.

Nach dem ersten Weltkrieg wurde der ÖPB – der Mädchen- und Knabenkorps und die in den Kronkolonien tätigen Korps sowie die einzelnen St. Georgkorps – wieder aktiv.

Auch wurde in dieser Zeit das „Aggsteiner Bekenntnis“ verfasst:

Das Ziel des ÖPB ist die Heranbildung der ihm anvertrauten Jugend zu guten Staatsbürgern und deren Erziehung zu charakterfesten, vaterlandliebenden, hilfsbereiten, lebensstüchtigen, starken und gesunden Menschen. Der ÖPB duldet keine parteipolitische Werbung, Stellungnahmen oder Bestätigung innerhalb seines Verbandes. Für die politische Ansicht des Führers gibt es nur das Wohl der Republik Österreich und seines gesamten Volkes ohne Ausnahme; für unsere Jugend gibt es nur ein Österreich, ein Heimatland.

Angehörige aller Glaubensbekenntnisse (auch konfessionslos) können dem ÖPB angehören, doch ist jeder Pfadfinder und Führer zur Ehrfrucht vor Gott und dem Nächsten verpflichtet. Dieser überkonfessionellen Einstellung entsprechend dulden wir jedoch keinerlei bestimmte Einflussnahme irgendeiner einzelnen Religionsgemeinschaft auf die pfadfinderische Arbeit und innere Haltung unseres Bundes.

Der ÖPB steht auf Grund des Pfadfindergesetzes und Versprechens wie seiner inneren Struktur nach fest auf den Boden der internationalen Weltbruderschaft aller Pfadfinder und beschadet des derzeitigen Fehlens der formellen Registrierung der Weltpfadfinderbüro, für deren Erlangung wir jedoch mit nimmermüden Eifer und unter Heranziehung aller uns zu Gebote stehenden Mittel eintreten wollen.

Auf Grund von Unstimmigkeiten und vor allem auf Grund des Einflusses von verschiedensten katholischen Gruppen gab es ab 1926 den Österreichischen Pfadfinderkorps St. Georg (=Zusammenschluss kirchlicher Bewegungen) und dem ÖPB. Ab 1927 waren somit zwei Pfadfinderbewegungen in Österreich international anerkannt.

1938 wurden alle Pfadfinderbewegungen verboten und – wie bereits oben erwähnt – im Jahre 1945 unter anderem im Heim der XIII. Kolonne wieder zum Leben erweckt.

Heute:

Seit dem hat sich natürlich einiges verändert, dabei gilt es die richtige Balance zwischen traditionellen Pfadfinderwerten und den Ansprüchen, denen eine Jugendorganisation heute gerecht werden soll zu finde. Das Pfadfinderleben von heute hat nach wie vor eine starke sozioökologische Relevanz und ist interessant und spannend.

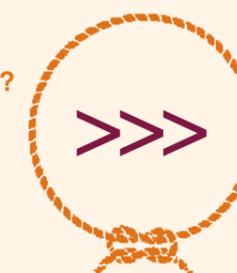
Gemäß den traditionellen Pfadfinderwerten, die sich in den sogenannten Pfadfindergesetzen spiegeln, ist es für PfadfinderInnen ganz selbstverständlich gemeinsam abenteuerliche Ausflüge, Fahrten und Zeltlager in der Natur zu erleben. Dabei kann ganz nebenbei erlernt werden, wie man ein Zelt aufstellt oder ein Feuer macht, neue Freunde gewinnt und der gute Umgang miteinander um in schwierigen Situationen einen kühlen Kopf zu behalten und guter Laune bleibt: das heißt „Learning by Doing“. Jeder Einzelne ist aufgefordert sich einzubringen, das macht Spaß und bringt Anerkennung und Selbstvertrauen. Natürlich gibt es dabei freundschaftliche Unterstützung durch ältere Pfadfinderfreunde.

Soziales Engagement ist ebenso wichtig, wie die Beteiligung und Teilnahme am öffentlichen Leben. Flüchtlingshilfen und Umweltschutzaktivitäten gehören ebenso zum Repertoire wie eine Mitarbeit bei Ferienspielen, Familiensontagen und anderen öffentlichen Aktionen.

Die Pfadfindergesetze haben nach wie vor Aktualität und sind besonders in der derzeitigen gesellschaftlichen Entwicklung gefragt denn je. Ganz klassisch ist davon die Rede: Ein Pfadfinder ist treu, ehrlich, hilfsbereit, höflich und ritterlich, gut gelaunt auch in schwierigen Situationen, fleißig und sparsam, rein in Gedanken, Worten und Werken, schützt Pflanzen und Tiere und ist Freund aller Menschen und Bruder/Schwester aller PfadfinderInnen.

Ja wer wünscht sich den nicht so ein Gegenüber?

Somit ist es nach wie vor notwendig, dass der Pfadfindergedanke weitergetragen und gelebt wird. Die XIII. Kolonne ist dafür ein gutes Beispiel. Die folgenden Seiten sind der wahre Beweis dafür!



1945



1959



1957



1959





Christian Huber, „Grisu“

Lieblingstiere: Katzen, Pferde, Hunde

Lieblingsspeise: Pizza

Lieblingsgetränk: Cola

Lieblingsmusik: David Hasselhoff

Lieblingsbücher: Naturbücher

Seit wann Pfadfinder: Oktober 1991

Gruppe: W33/XIII

Zu den Pfadfindern gekommen durch:
einen Freund

Was gefällt Dir bei den Pfadfindern:
Spiele, Lager

Pfadfinderisches Ziel: Kolonnenführer
der XIII. Kolonne



Leitbild des Österreichischen Pfadfinderbundes ÖPB

Der ÖPB steht für ...

Parteilos und religiös unabhängige Jugendarbeit

Der ÖPB steht seit seiner Gründung für unabhängige, frei denkende und selbstkritische Jugend, damit sie ihre Fantasien auch einbringen. Weder Parteipolitik noch religiöse Vorgaben sollen diese Entwicklung behindern. Die Meinungsfreiheit und persönlichen Entscheidungen unserer Mitglieder werden respektiert und nicht beeinflusst.

Förderung der Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen

Unter Anleitung ausgebildeter Erwachsener lernen Junge ihr Wissen an andere weiterzugeben. Jugend lernt und arbeitet mit der Jugend und profitiert zusätzlich vom Wissen und der Erfahrung der Älteren. Durch Übernahme von Verantwortung und Vermittlung von Wissen in kleinen Gruppen lernen die Kinder und Jugendlichen voneinander. Das spielerische und praxisnahe Erlernen ist für uns für die spätere Persönlichkeitsentwicklung ein wichtiges Element.

Gemeinsame Erlebnisse und Abenteuer

Die Erlebnispädagogik ist ein Kernelement unserer Kinder- und Jugendarbeit. Das Erleben in der freien Natur mit der Gruppe steht im Vordergrund. Gemeinsam erlebte Abenteuer binden und bilden.

Weltoffenheit und Neugierde

Durch unsere weltweiten Verbindungen lernen die Wölflinge, Pfadfinderinnen, Pfadfinder, Rover und Gilden andere Kulturen kennen. Das Auseinandersetzen mit anderen Weltanschauungen fördert Toleranzverständnis und das Streben nach friedlichem Miteinander.

Gute Taten und soziales Engagement

Den Blick für die gute Tat zu schärfen ist Ziel unserer pfadfinderischen Arbeit. Ein Ziel unserer pfadfinderischen Arbeit ist, die Sinne für die kleinen, spontanen Aufmerksamkeiten an unseren Mitmenschen zu schärfen. Das Mitwirken bei großen Taten wie Katastrophenhilfe oder sozialen Projekten ist für uns selbstverständlich.

Umwelt- und Naturschutz

Das nachhaltige Leben in und mit der Natur ist nicht nur ein Schlagwort, sondern wird von uns gelebt – nach den Gedanken des Gründers unserer Bewegung, Sir Robert Baden-Powell:

*„Doch der wahre Weg Glück zu erlangen besteht darin,
andere Menschen glücklich zu machen.
Versucht die Welt ein bisschen besser zurückzulassen
als ihr sie vorgefunden habt.“*

Sir Robert Baden-Powell



Die nachfolgende Zeittafel erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Auf Grund der Fülle der stattgefundenen Aktionen ist es unmöglich alle zu erwähnen. Daher finden sich hier Eintragungen aus wichtigen Verlautbarungen, Standeslisten, Logbucheintragungen und Dokumenten.

Daneben gibt es zahlreiche Berichte in ebenso vielen Logbüchern unter anderem zu folgenden Aktionen: Bastelheimabende, Seminare, Osterlager, Pfingstlager, Sommerlager, Weihnachtlager, Wochenendlager, Weinleselager, Höhlenwanderungen, Europafahrt, Arbeitswochenenden in Höflein, Pfadfesten, Singwettkämpfen, Sportwettkämpfe, Sommernachtskränzchen, Schwarz Kreuz Sammlungen, Bälle und Logbuchwettbewerbe.



1945 Es erfolgt ein schriftlicher Aufruf von Wilhelm Chwatal an ehemalige Pfadfinder sich zu melden und wieder die Pfadfinderei zu beginnen.

1946 Aus den beiden bisher bestehenden Pfadfinderorganisationen Österreichischer Pfadfinderkorps St. Georg (ÖPK) und Österreichischer Pfadfinderbund (ÖPB) wird eine Organisation Pfadfinder Österreichs (PÖ) gegründet.

Persönliche Differenzen auf Grund engerer Bindung an die katholische Kirche und das Aufrechterhalten alter Traditionen führen dazu, dass sich ÖPB-Führer abspalten und wieder einen ÖPB gründen. Die internationale Anerkennung geht dabei jedoch verloren. Die Bundeskanzlei des ÖPB hat ihre Sitzungen im Pfadfinderheim Weimarer Straße.

1950 Es wird eine Roverarbeitsgruppe unter Otto König gegründet.

Es findet das erste Faschingskränzchen am 4. Februar 1950 (Pfadfinderheim) und ein Kinderball am 11. Februar 1950 (Restaurant Fallstaff, gegenüber der Volksoper) statt.

1951 Zum Kolonnenführer wird ernannt: FM Chwatal; Erichswettkampf (EWK) 1. Platz

1952 Zum Feldmeister wird ernannt: GF Kurt Berger

1953 Zum Kommissär für Rover wird ernannt: FM Otto Koenig

1954 Gründung des Feuerringes

1956 Bei einem Kolonnentreffen wird beschlossen ohne Belastung und durch alte Traditionen gestützt die R 33 neu aufzubauen. Als sichtbares äußeres Zeichen wird die Halstuchfarbe „weinrot“ als Kolonnenfarbe gewählt. Leitsatz: „Unser Bestes“ wollen wir tun, um aus der XIII. Kolonne einen guten Baustein des ÖPB zu machen.

Die Silberne Gemse wird verliehen an: Willi Chwatal, Otto Koenig

Heimrenovierung: Vorraum, Roverzimmer, Saal und Truppraum werden im Stil Otto Koenigs renoviert. Familie Chwatal verläßt den ÖPB.

1958 Heimeröffnung durch den Polizeipräsidenten Josef Hlaubek

Auflösung des Feuerringes: „... Der Feuerring wurde nicht gegründet, er ist einfach entstanden. Der Feuerring wurde nicht aufgelöst, er ist gestorben, der Feuerring war eine lebendige Gemeinschaft, in ihnen standen die Rovergruppen des ÖPB; sie arbeiteten für den Bund, sie dienten ihn, sie bauten ihn auf und gaben ihn ein neues Gesicht. Gemeinsam mit der VIII. Kolonne war der

Feuerring Motor und Stern des Bundes während vieler Jahre – der Bund hätte seiner noch viele Jahre bedurft – doch der Feuerring starb an Bequemlichkeit und Unverstand seiner stillen Feinde, an der eigenen Toleranz und an der Sehnsucht an einem starken Bund...“; EWK 1. Platz

1959 Gründung der Flußrover (FR) 87/XIII unter der Führung von Otto König, es finden Heimabende am Wilhelminenberg statt. Progressarbeit von Otto König „Frühling am Neusiedlersee“. Die Gruppe besteht bis 1963.

1962 Zum Bundesfährnich wird ernannt: Lothar Diener (1962 /1963)

1964 F33: 3. Platz beim Singwettkampf; W3: 1. Platz beim Spiel- und Singwettkampf

1965 Nach einem Disput bei einer Bundesführertagung wenden sich mehrere Kolonnenführer und Gruppenführer (sie bilden eine Gruppierung namens „Graue Division“) vom Bund ab, unter anderem Anton Hoyer. Dies schwächt den Bund und unsere Kolonne so sehr, dass erst wieder Ende der 70iger Jahre aktive Gruppen zu verzeichnen sind.

1966 Unter dem Motto: „Warum sollten nachkommende Jugendliche nicht so tolle Erlebnisse haben“ verbleibt Kurt Weinberger in der Kolonne – in dieser formiert er um sich zwei Rovergruppen, die mit ihm bis 1980 das Pfadfinderheim renovieren. Rovermitglied Dieter Stojser stellt mit zwei anderen Kameraden den Gruppeneistieftauchweltrekord mit 83 Metern auf.

1971 Gute Tat der R33: Schach dem Herztod

1972 Mitglieder der „Grauen Division“ gründen die Jugendburg Streitwiesen

1977 Es finden wieder Gruppenaktivitäten in der M33 und W33 unter der Leitung von Kurt Weinberger statt. Es entsteht eine Gildengruppe G3 unter der Leitung von Brunhilde Weinberger. Das erste Krampuskränzchen wird im Pfadfinderheim abgehalten.

1978 Es findet eine Kooperation mit der Hofstadtgasse unter Kurt Cerny IX. Kolonne statt. Ende des Jahres beginnt Kurt Cerny mit dem Aufbau einer Rovergruppe. Die Halstuchfarbe weinrot wird für alle Gruppen in der XIII. Kolonne fixiert. Beim Tischtennisturnier des LK Wien werden 2. und 3. Plätze errungen.

1979 Die Gruppen der Hofstadtgasse treten dem Kolonnenverband der XIII. Kolonne bei. Die Errichtung des Pfadfinderkreuzes in Oberdürnbach findet durch Mitglieder der XIIIer statt.

1980 Reaktivierung der G33 unter Kurt Berger (15 Mitglieder); R3 Logbuchwettbewerb, 1. Platz; Patrullenwettkampf (PWK) 1.+ 2. Platz

1981 F33: Altglassammlung – Reinigung des Pötzleinsdorfer Schlosspark; Rover: Blutspendeaktion; EWK 1. + 3. Platz, Herbstwettkampf (HWK) 1. Platz

1982 Teilnahme mehrere Kolonnen an der St. Georgs-Aktion „Sauberer Bezirk“: M33, 1. Platz (Preis öS 1.000,-) R33, 2. Platz (Preis öS 500,-); Flohmarkt; EWK 1. Platz

1983 Für die Schaufenster von Matador werden 300 Riesenräder und 200 Wikingerschiffe aus über 100.000 Einzelteilen, in über tausend Arbeitsstunden zusammen gebaut. Erster Jurtensingkreis in den Leiser Steinbrüchen mit Beteiligung von berittenen Pfadfindern; Erste Hilfe Kurs; Mitspielfest Rathausplatz

1984 Verleihung Pro Merito in Gold an FM Kurt Weinberger und Pro Merito an GF Fritz Egger
Erstes Parkfest im Türkenschanzpark als Werbeaktion; Familienweihnachtsbasteln

1986 Drei Gold- und zwei Silbermedaillen beim Sportwettkampf; Schwarz Kreuz Sammelaktion

1987 Die Gruppe G33/XIII verlegt ab Jänner den Heimabend in das Bundeshaus.
Schaulager Rathausplatz

1988 Elementarkurs Königswald

1989 Umweltsymposium Rathausplatz; eine Woche Ferienspiel auf der Donauinsel

1990 Zum Sommerlager in Oberwölz werden acht rumänische Buben im Alter von 12 und 14 Jahren eingeladen. PWK 1. und 3. Platz

1991 Rad- und Bootsseminar in Höflein a. D.; Blockhüttenbau für den ORF bei Greifenstein;
Beginn der Teilnahme am Währinger Straßenfest

1992 Große Heimrenovierung (Fußböden und vollständige Saalrenovierung mit neuer Bühne);
Mijo, Mitglied der R33 kommt im Bosnienkrieg ums Leben.

1993 Erstes Ferienspiel auf der Donauinsel; Pfadfindersonntag „Im Zeichen der Gitarre“ im Bundeshaus: Beitrag der W33 durch das Lied „ Jeder Zaun, jede Mauer wird aus Blumen sein“ und durch einen Tanz der F33 „Aggressionen können durch Tanz abgebaut werden“. Am Weihnachtslager spielt die W33 ihr erstes Theaterstück „Herbergsuche“. Teilnahme an der Lichterkette SOS-Mitmensch.
Das höchstgelagerte Sommerlager findet in Osttirol Thal/Assling auf 1.921 Meter Höhe statt! Auf Grund der Größe wird die W33 am 29. Oktober 1993 in zwei Gruppen geteilt (Mittwoch und Freitag-Gruppe, mit jeweils drei Rudeln); EWK 1. Platz

1994 Es findet ein gemeinsamer Flohmarkt von der W33 und der F33 im Pfadfinderheim statt. Im Rahmen der Ausbildung von Wolfgang Nebrensky als Jugendleiter entwickelt er das Sozialprojekt „Schule als Lebensraum einmal anders“ (Hans Radl Integrationsschule), es nehmen 30 Schulkinder, 30 Wölflinge und Pfadfinder an dem Projekt teil. Sommerlager der ganzen Kolonne mit dem Fahrrad nach Bad-Großpertholz: 47 TeilnehmerInnen; HWK 1. Platz

1995 Im Rahmen der Kooperationsverträge ÖPB und PPÖ: Teilnahme am Frieden-Freundschaftsband rund um den Ring (Guinness Buch der Rekorde); Schwimmwettbewerb: Wölflingsstaffel W33: 1. Platz und Kolonnenstaffel: 2. Platz; drittes Ferienspiel auf der Donauinsel; Gruppensommerlager der W33 mit 23 Kindern und sieben BetreuerInnen in Marul/Vorarlberg; Flohmarkt der W33 und F33 im Pfadfinderheim; Singwettbewerb der Kolonne: 2. Platz; EWK und HWK 1. Platz; W33: im Dezember werden die Gruppen (Dienstag und Mittwoch) zusammengelegt fünf Kinder werden in die M33 und sechs in die F33 überstellt.

1996 Kolonnenratwochenende in Oberösterreich; Türkenschanzparkfest in Kooperation mit der Hans Radl Schule; 1., 2. und 3. Platz HWK; 1. Platz PWK

1997 Kinderflohmarkt; Konfliktwochenende Roverhütte Bad Vöslau
Sommerlagerbericht – eine Woche Wanderung F33 und Standlager Anger/Steiermark
Am Weihnachtslager findet eine Kohtensauna statt.

Wolfgang Nebrensky organisiert Gruppenstunden unter dem Motto JUBES (Jugend bewegt sich) in der Schule „Schulbrüder“ gemeinsam mit dem Streitwieser Wandervogel und den XIIIern.

1998 Erstes Familien-Pfadfinderfest; Pfingstbundestreffen in Asten/Oberösterreich; drei Wochen Auslandsfahrt der F33 in Europa (Slowakei, Ungarn, Kroatien); Türkenschanzparkfest; 4. Jurten-singkreis bei den Leiser Steinbrüchen/Niederösterreich; R33 wird im Herbst auf der Pottenburg wieder reaktiviert

1999 Zweites Familien-Pfadfinderfest; R33: Roverfahrt nach Korsika; Türkenschanzparkfest; Heimumbau: Sanitärbereich und WC, Schreibtisch, Computerkasten, Vorhang, Treppe; Generationentag – Senioren Joker im Augarten; GFS Hannes Oder und GFS Konrad Diwold (F33) wird die Silberne Möwe verliehen.

2000 Heimumbau: Neue Küche im Roverzimmer; PWK: 2. Platz M33 und 3. Platz F33; Türkenschanzparkfest; erste gemeinsame Singrunde im Pfadfinderheim mit dem Streitwieser Wandervogel

2001 Sechstes Jurtensingen auf der Jugendburg Streitwiesen; 1. Platz RWK R33

2002 R33: Errichtung einer Winterkohte für den Sterntalerhof in Stegersbach.

2003/04 FM Kurt Weinberger erhält die „Goldene Gemse“; Heimumbau: Garderobe, Werkstatt, Keller, Elektrik

2007 Im Rahmen der Veranstaltung 100. Jahre Pfadfinderbewegung findet ein Sonderpostamt im Festsaal der Bezirksvorstehung Martinstraße 100 mit Bezirksvorsteher Karl Homole statt.

2009 LFM Walter Dittrich erhält die „Silberne Gemse“. GF Nadja Mühlhanns und GF Christian Huber wird das Dankesabzeichen „Pro Merito“ verliehen. GP Wolfgang Nebrensky wird das Dankesabzeichen „Pro Merito“ in Silber verliehen. GFS Christoph Prybila erhält die „Silbermöwe“. Pfadfinderfreund FM Kurt Berger wird begraben.

2010 GF Nadja Mühlhanns R33/XIII wird das Dankesabzeichen „Pro Merito“ in Silber verliehen. Es findet wie alle Jahre das Türkenschanzparkfest statt, es wird umbenannt in „Montmartre“. Diese Veranstaltung ist unsere größte Werbeaktion im Bezirk.
Erster „Abend der offenen Töpfe“, die Eltern werden eingeladen und wir kochen für sie auf, jede Gruppe kümmert sich um eine Speise.

2011/2012 GF Christian Huber wird das Dankesabzeichen „Pro Merito“ in Silber und FM Walter Dittrich „Pro Merito“ in Gold verliehen. GF Christoph Prybila und GP Gabriela Lippitz wird das Dankesabzeichen „Pro Merito“ verliehen. PWK 1. Platz, HWK 1. Platz

2013 GF Wolfgang Nebrensky wird die „Silberne Gemse“ verliehen.
Heimumbau: Roverzimmer, Vorraum; 1. Platz RWK R33

2014 GF Johanna Tomasek und GFS Peter Cerny wird das Dankesabzeichen „Pro Merito“ verliehen.

2015 Aufgrund eines Hausschwammes im neuerrichteten Vorraum und Roverzimmer, ist ein neuerlicher Heimumbau notwendig.



Gruppenführungen der XIII. Kolonne



Wölflinge

W33/XIII

1945	Schriftlicher Aufruf von Wilhelm Chwatal an ehemalige Pfadfinder sich zu melden und wieder die Pfadfinderei zu beginnen.
1950	Willi Chwatal (Akela) – Neuaufstellung
1952	Gerlinde Hohenbüchler GFS
1956	Bärbel Hartinger GF
1957	Karin Picart GFS
1960	Bärbel Hartinger GF
1964	Gertrude Kubenka FA und prov. Führung
1978	Kurt Czerny GFS prov. GF – Reaktivierung
1979	Kurt Weinberger GF
1984	Karin Smolla GF
1986	Julia Fürst FA prov. GF
1987	Walter Dittrich prov. GF
1990	Andreas Scholtis FA
1991	Walter Dittrich GF
	Namensnennung und Gruppenabzeichen „Christoph Columbus“
1992	Wolfgang Nebrensky GF, Manfred Weber FA
1994	Johanna Tomasek GA
1995	Manfred Weber GFS, Walter Tomasek GA
1996	Rosa Weiß prov. GF, Johanna Tomasek GA, Alexander Strauß GA
1998	Rosa Weiß GF, Peter Tomasek JF
1999	Bernhard Tischer GA, Peter Tomasek JF
2001	Andrea Wagner GA prov. GF, Stefan Sehorz GA
2003	Kerstin Rodharth prov. GF
2004	Andreas Bedlivy GF, Claudia Weinberger GFS
2007	Wolfgang Nebrensky GF, Robert Jelinek GA
2009	Robert Jelinek GFS, Mario Panzenböck GA, Unterstützung: Anita Dittrich, Anna Füreder (1 Jahr)
2011	Isabella Zieritz GA
2013	Joseph Potyka GA
2015	Mirka Huber prov. GF, Joseph Potyka GFS, Mario Panzenböck GFS, Peter Foltin GA

SO GUT
ICH KANN!



W3/XIII

1950	Maria Chwatal - Neuaufstellung W3 "Enzian"
1952	Ute Grassl
	Nach Differenzen mit Maria Chwatal wird W3 aufgelöst und M33 gegründet
1963	Neuaufstellung durch Gertrude Kubenka
1964	Brunhilde Pec (Weinberger) übernimmt prov. Führung
1965	Brunhilde Pec wird zum GFS ernannt
1984	Gabi Kopena GF Reaktivierung

PfadfinderInnen

33/XIII ab 1957 F33/XIII

1945	Willi Chwatal GF
1950	Neuaufstellung – Gruppe „Edelweiß“
1952	Kurt Steinacher GA
1954	Helmut Grassl GFS
1956	Helmut Grassl GF
1957	Bewilligung für „Flusspfadfinder“ – Umbenennung von Gruppe 33/XIII auf F33/XIII
1959	Wolfgang Grohmann GFS prov. Führung
1960	Bewilligung des Gruppennamen und Abzeichen „Marco Polo“
1962	Lothar Diener (unterstützt die F33 bei Lager)
1964	Kurt Weinberger GFS und Alfred Grimm GFS prov. Führung
1965	Kurt Weinberger GF
1980	Fritz Egger FA
1983	Gerhard Polsterer GF
1984	Wolfgang Hojer GF
1986	Walter Dittrich GF
1990	Thomas Weinberger GFS
1992	Thomas Weinberger GF, Andreas Bedlivy GFS
1996	Teilung der F33 in Jungpfadfinder und Altpfadfinder
1996	Jungpfadfinder: Wolfgang Nebrensky GFS, Manfred Weber GFS
1996	Altpfadfinder: Thomas Weinberger GF bis 12/1997 Überstellung in R3
1998	Wolfgang Nebrensky GF, Manfred Weber GFS
1999	Hannes Oder GFS prov. GF, Konrad Diwold GFS
2001	Christian Huber GFS
2002	Hannes Oder GF
2005	Christian Huber GF, David Vukovic GFS
2007	Christoph Prybila GFS
2010	Christoph Prybila GF
2010	M33 „Semper Vivum“ wird mit F33 zusammen gelegt, beide Gruppen bleiben bestehen
2012	Anna Füreder prov. GF, Serafin Dinges GA
2013	Sebastian Woschitz GA
2013	Anna Füreder GF
2014	Christian Huber GFS, Christoph Prybila GFS, Nadja Mühlhanns GFS



13/XIII

Neuaufstellung der Gruppe 13/XIII unter GFS Herbert Meister; Kolonne XIII hat zusätzliches Heim in Wien II, Castellezgasse 21 für 13/XIII eröffnet (hat sich 1955 wieder aufgelöst)

3/XIII

1959	Hannes Lammel GFS
------	-------------------

ALLZEIT
BEREIT!

M33/XIII

1953	Neugründung
1958	Kurt Berger – Neuaufstellung
1959	Sigrun Lenk GFS
1961	Sigrun Lenk GF
1967	Lotte Kratochwill GFS
1968	Lotte Kratochwill GF
1977	Kurt Weinberger GF – Reaktivierung
1978	Monika Pexa prov. GF
1979	Daniela Knüpfer FA prov. GF
1980	Sissi Berger GFS prov. GF
1983	Sissi Berger GF
1984	Verena Bittner prov. GF
1986	Katharina Engelhart GFS
1989	Katharina Engelhart GF
1992	Claudia Weinberger GF
1994	Anny Palatzky prov. GF
1995	Christine Kassecker prov. GF Gruppenname „Semper Vivum“ und Abzeichen wird entworfen
1996	Christine Kassecker GF
1999	Alexandra Oder und Kerstin Rodharth prov. GF
2000	Katharina Zweriva prov. GF, Nadja Mühlhanns GA
2001	Nadja Mühlhanns prov. GF
2005	Nadja Mühlhanns GF
2010	Zusammenlegung M33 mit F33 – koedukative Führung

**ALLZEIT
BEREIT!**



Rover

R3/XIII

1958	Karl Cippis GF, Neugründung; Gruppenname „Vicking“
1959	Hannes Lammel
1961	Anton Hojer GFS
1964	Kurt Kripsch GFS
1979	R3/XIII – Reaktivierung durch R79/IX (ehem. Heim in der Hofstattgasse, 18. Bezirk) Kurt Czerny prov. GF bis 1982
1992	Walter Dittrich GF – Reaktivierung
1996	Reinhard Kripsch GF
2000	Auflösung wegen Überalterung in Gilde „G3“

ICH DIENE!

R13/XIII

1966	Andreas Juster prov. Führung – Neugründung Gruppenname „Vasco da Gama“
------	---

R33/XIII

1950	Gruppenname „Slatin Pascha“, Kurt Berger GF, Gerhard Vichytil GFS
1951	R33 wechselt geschlossen zur XV. Kolonne, Peter Mesensky GF, Otto Hradil GFS
1956	Rudi Mück GF, Helmut Bieder GFS – Neuaufstellung

1957	Gruppenname: „Ferna de Magelanes“
1958	Teilung aufgrund der Gruppengröße in eine zusätzliche Rovergruppe „R3“
1960	Helmut Bieder GF, Heinz Heindl GFS
1961	Heinz Heindl GF
1963	Lothar Diener GF
1965	Franz Hoppel GF
1967	Kurt Weinberger GF
1981	Reaktivierung
1982	Martin Bittner GF
1986	Wolfgang Hojer GF
1988	Das Gruppenabzeichen wird entworfen
1992	Reinhard Kripsch GF, Friedrich Egger GFS
1993	Auflösung wegen Überalterung in Gilde „G3“
1998	Walter Zehetner prov. GF, Robert Wank GFS – Reaktivierung
2000	Robert Wank prov. GF
2001	Kerstin Rodharth prov. GF
2002	Kerstin Rodharth GF
2005	Nadja Mühlhanns prov. GF
2010	Christian Huber prov. GF
2014	Walter Dittrich prov. GF
2015	Freya Schuen prov. GF



FR87/XIII

1959 – 1963 Otto Koenig

Gilden

ICH ERFÜLLE!

G33/XIII

1958	Walter Glatzel (ab 1960 GF) – Neuaufstellung
1962	Karl Swoboda GF
1966	Genehmigung des Gruppennamen „Slatin Pascha“ (geführt seit 1960) Anmerkung: vom Gildeverband wurde der Name Slatin Pascha nicht genehmigt, da bereits eine andere Gruppe diesen Namen trägt!
1980	Kurt Berger GF – Reaktivierung
1993	Kurt Kripsch GF

G3/XIII

1978	Brunhilde Weinberger prov. GF – Neuaufstellung (bis 1983)
1994	Reinhard Kripsch GF – Reaktivierung, Namensnennung „Mayflover“
1996	Christian Lambor prov. GF, Auflösung der Gruppe (Ende 1996)
2001	Reinhard Kripsch GF – Reaktivierung
2003	Michaela Weinberger prov. GF
2004	Wolfgang Nebrensky GF
2005	Gruppenname wird auf „Aldebaran“ geändert
2005	Bernhard Tischer GFS
2007	Bernhard Tischer GF



2010 Gabriela Lippitz prov. GF
 2011 Gabriela Lippitz GF
 2014 Wolfgang Gessinger prov. GF, Wolfgang Nebrensky GFS

G13/XIII

1993 Brunhilde Weinberger GF – Neuaufstellung
 Namensnennung „Octobussi“ und Gruppenabzeichen wird entworfen
 1996 Andreas Bedlivy GF
 1998 Brunhilde Weinberger GF, Friedrich Egger GFS
 2000 Friedrich Egger GFS legt sein Amt zurück
 2002 Andreas Bedlivy GFS
 2004 Friedrich Egger GF, Peter Czerny GFS
 2007 Peter Czerny GF
 2012 Johanna Tomasek GF, Peter Czerny GFS



Kolonnenführung der XIII. Kolonne

Kolonnenführung

KF FM Willi Chwatal (bis 1950 prov. KF) | 1. Juli 1945 bis 12. November 1956
 KF FM Kurt Berger | 13. November 1956 bis 24. April 1962
 Prov. KF Hannes Lammel | 25. April 1962 bis 30. Juni 1964
 Prov. KF Anton Hojer | 1. Juli 1964 bis 30. April 1966
 Ohne KF | 1. Mai 1966 bis 31. Dezember 1968
 Prov. KF Helmut Grassl | 1. Jänner 1969 bis 30. April 1969
 KF FM Kurt Weinberger (bis 1980 prov. KF) | 1. Mai 1969 bis 31. Dezember 1991
 KF FM Walter Dittrich | 1. Jänner 1992 bis 31. Dezember 1997
 Prov. KF Andreas Bedlivy | 1. Jänner 1998 bis 30. September 1999
 KF FM Reinhard Kripsch | 1. Oktober 1999 bis 31. Dezember 2002
 Prov. KF Andreas Bedlivy | 1. Jänner 2003 bis 30. Juni 2007
 Prov. KF Nadja Mühlhanns | 1. Juli 2007 bis 31. Dezember 2011
 Prov. KF Christian Huber | seit 1. Jänner 2012

Kolonnenführung Stellvertretung

Michaela Czerny | 1. Jänner 1996 bis 31. Dezember 1998
 Thomas Weinberger | 1. Jänner 1998 bis 30. September 1999
 Wolfgang Nebrensky | 1. Oktober 1999 bis 31. Dezember 2002
 Christian Huber | 1. Juli 2007 bis 31. Dezember 2011
 Nadja Mühlhanns | seit 1. Jänner 2012



Zeitdokumente

Pfadfinder Österreichs,
Landeskorps Wien
Gruppe W 33 / XIII.

Standesliste
November 1940.

Bayer Josef	geb 10.10.1930	Wien 18., Klostergasse 9
Bayer Gerhard	geb 14.11.1934	Wien 18., Deyergasse 4
Chleuba Franz	geb 27.5.1934	Wien 18., Stadlgasse 49
Diringer Karl	geb 29. 9.1934	Wien 18., Mitterberggasse 28
Farabel Christoph	geb 8.9.1936	Wien 18., Ulmerstrasse 34
Hunger Friedrich	geb 24.6. 1938	Wien 18., Sentsgasse 18
Kossera Rudolf	geb 17.7.1936	Wien 18., Schuhmannsgasse
Knofel Alois	geb 02.05.1937	Wien 18., Theresiengasse 44
Kossera Hans	geb 31.8.1936	Wien 18., Khevenhüllerstr 6.
Lang Eduard	geb 30.1.1936	Wien 18., Stadlgasse 72
Mergl Guido	geb 21.8.1937	Wien 18., Martinstrasse 23
Paar Walter	geb 18. 8.1934	Wien 18., Schulgasse 74
Honovsky Rudolf	geb 28. 7.1936	Wien 18., Hildebrandgasse 40
Katolich Pauli	geb 3.3.1936	Wien 18., Vinschgasse 10.
Yanka Hans	geb 26.12.1934	Wien 18., Schulgasse 76
Yallhofer Johann	geb 30.1.1939	Wien 18., Schulgasse 40
Chwatal Maria	geb 8.7.1940	Wien 18., Schopenhauerstr. 59

St. *Chwatal Maria*

Pfadfinder Österreichs
Landeskorps Wien
Gruppe 33 / XIII.

Standesliste
November 1940.

Berger Kurt	geb.7.6. 1928	Wien 18., Plönergasse 7.
Schiller Werner	geb.2.2. 1935	Wien 18., Schulgasse 41
Heinisch Arthur	geb.2.2. 1938	Wien 18., Hockegasse 37.
Schindl Fritz	geb.24.6.1932	Wien 18., Sentsgasse 99.
Schmidt Alfred	geb. 3.8.1938	Wien 18., Scheibenberggasse 18.
Juster Kurt	geb.27.5.1935	Wien 18., Schindler gasse 30.
Schömann Erwin	geb.16.7.1933	Wien 18., Bastianngasse 93
Reindl Alfred	geb.28.3.1933	Wien 18., Wallriessgasse 94
Peter Gustav	geb.16.2.1933	Wien 18., Pösteleinsdorferstrasse 33
Schneider Heinrich	geb.20.10.1931	Wien 18., Hockegasse 35.
Katolika Viktor	geb.25.8.1932	Wien 18., Peter Jordanstrasse 140.
Chwatal Wilhelm	geb. 8.8. 1914.	Wien 18., Schopenhauerstr 59/25

St. Chwatal

Österr. Jugendbund
Wandergruppe.

Gruppenverlautbarung Nr 1.
für den Monat Juli 1940.

Begrüßung:
Ich begrüße alle ehemaligen Führerinnen, Pfadfinder und Rover! Es freut mich, dass ihr alle trotz 7-jährigen Verbots der Pfadfindertätigkeit treu geblieben seid.

Werbung:
Allen geworbenen Wölflingen und Pfadfinder und Rover anbiete ich ein herzliches "Allzeit bereit" und "Gut Pfad".
Werbet sollte r!
Wir wollen jedoch keine Kassen haben, sondern die "Jugend".

Wenn Du, kommt in unser Heim, der Heimgroßchen soll stets dein Begleiter sein.

Elternversammlung:
Am Montag den 30. Juli 1940 findet im Heim Weimarerstrasse 7 (Hof) um Punkt 18h eine Elternversammlung statt.
Tagesordnung:
1. Was ist die Pfadfindertätigkeit?
2. Vorfahrungen der Wölflinge, Pfadfinder und Rover.
Ich bitte die Eltern um bestimmtes Erscheinen.
Gespräche zwischen Eltern, Führerinnen und Führer erbeten.
F.B. Sollte wegen Strenge der Elternversammlung im Heim nicht möglich sein, findet dieselbe am Samstag um 19h in Sitzungssaal der österr. Volkspartei Solmsgasse 19 statt.

Heimabende:
Vorläufige Richtlinien für die Eltern, wann die Heimabende sie folgt festgesetzt sind.
Wölflinge (Buben von 6-11 Jahren) Montag u. Freitag 6-7h - Mittwoch 2-3h
Pfadfinder (Buben von 12-17 Jahren) Montag u. Mittwoch 6-8h
Rover (Jungen ab 17 Jahren) Dienstag u. Mittwoch 6-8h

Gruppenrat: Pflicht für Führerinnen, Patrullen- u. Mannschaftsführer. Alle Dienstag 20-21h.
Den Eltern ist es jederzeit möglich die Heimabende zu besuchen um sich im Anfang von der Anwesenheit ihres Sohnes zu überzeugen.
Geh' stets den Weg, Du find'st den Pfad, mach täglich eine gute Tat!

Allzeit bereit und Gut Pfad!

Der Gruppenfeldmeister
u. Wanderführer.

Pfadfinder Österreichs
LK Wien Gruppe 33 "Hödelweis"
Wien 18 Weimarerstraße 7.

Wien, im März 1947.

Aufstellung der "Guten Taten" der Gruppe 33, "Hödelweis".

Nachstehend werden nur die "guten Taten" der Gruppe 33 angeführt, die guten Taten der einzelnen Patrullen sind nicht angeführt.

Im Jahre 1945:

- Die Gruppe half bei den Wiederherstellungsarbeiten im Heimatmuseum in der Laudongasse.
- Eine große Weihnachtsausstellung von selbstgebastelten Spielsachen. Diese Ausstellung fand auch im Neuen Österreich und im Wiener Kurier ihre Würdigung, da Spielsachen zu dieser Zeit sehr rar waren!
- Kindern Kinderreichen aber armen Familien wurde am heiligen Abend geschmückte Weihnachtsbäume sowie Spielsachen ins Haus gebracht.
- In Pösteleinsdorf wurde ein Vogelbauer aufgestellt, und regelmäßig mit Futter versehen.

Im Jahre 1946:

- Eine Muttertagsfeier, bei den Müttern Blumen überreicht wurden.
- Wieder eine Weihnachtsausstellung wie im Vorjahr. (Wiener Kurier)
- Durchführung einer "Weihnachtsfeier der Vorkriegskinder" in Jugendheim III., Hofengasse 7. Aufführung eines Weihnachtsspiels. Diese Tat fand die allgemeine Anerkennung der Anstaltsleitung. (Siehe Wiener Kurier)

Im Jahre 1947:

- Die Gruppe 33 stellt sich zum Wiener Aufbau des Vogelschutzparkes in Neusiedl zur Verfügung.
- Schneeschaukeln der Pfadfinder.

Für die Richtigkeit:
Chwatal Wilh.
(Gruppenfeldmeister)

Österreichischer Jugendbund!
Wien, zum Muttertag 1945

An meine ehemaligen Jungen der Gruppen W 33 Gr 33 und W 33

Als man uns im März 1938 gewaltsam getrennt und aufgelöst hat blieb so manches Jungen und Mutterauge nicht tränenleer. Ahnten doch diese bereits was ihnen in der folgenden Zeit bevorstehen würde. Aber auch die anderen Jungen haben schon früh genug erkannt, dass die neue Jugendbewegung die damals entstanden war nicht so schön und lebensnah als die Pfadfinderbewegung war. Gar oft habt ihr alle die schönen Stunden zur Erinnerung wachgerufen und euch vorgenommen, wenn es mal wieder Pfadfinder geben wird mit ganzem Herzen da mit zu tun.

Dann kam der Krieg und manche unserer Pfadfinderbrüder kehrten nicht mehr in unsere Mitte zurück; ihnen allen wollen wir in der kommenden Zeit ein stets ehrendes Gedenken zu teil werden lassen. Damals habe ich euch mein letztes "GUT PFAD" zugerufen und versprochen euch sofort wieder zu rufen wenn die Welt das Pfadfindertum anerkennt. Nun ist es wieder so weit, wenn auch vorläufig die Pfadfindertracht und Lilie nach aussen hin nicht sichtbar getragen wird, so sammeln sich doch bereits viele Jungen um ihre ehemaligen Führer, um die Lilie der weltweiten Pfadfinderbewegung im Österreichischen Jugendbund. Ich rufe euch alle wieder zur gemeinsamen Arbeit und bitte euch schaut umher und bringt Jungen im Wölflings- und Pfadfinderalter nach Möglichkeit mit. Nur der, der daran keinen Gefallen findet möge all die in seinem Besitz befindlichen Sachen und Schriften der nun neu erstehenden Jugendbewegung zur Verfügung stellen. Ich bitte auch die Elternschaft etwa vorhandene Ausrüstungsstücke, die vielleicht wertlos herumliegen als Geschenk für die kommende Jugend zu überlassen wofür ich herzlich danke.

Auskünfte aller Art können vorerst bei mir Wien 18 Schopenhauerstrasse 59 eingeholt werden.

Das Heim wird sich in Wien 18 Weimarerstrasse 7 befinden wo bereits daran gearbeitet wird.

Nochmals betone ich, dass wir uns frei entfalten werden, wenn wir auch uns jetzt im Österreichischen Jugendbund als Dachorganisation sammeln dem ich als Wanderführer angehöre und daraus sich die Pfadfindergruppe entfalten wird.

Nun frisch ans Werk mit frohem Mut und neuen Taten allzeit bereit und GUT PFAD

Euer *Chwatal Wilh.*

Lager der XIII. Kolonne							
Jahr	Frühling	Pfingstlager	Sommer-lager	Herbst	Weihnachts-feier / -lager	Auslands-lager	Patrullen Wettkampf
1957		F33 R33 Puchberg NO					
1958	F33 Hocheck NO	F33 Weiden Neusiedlersee NC		Kolonne Eröffnungsfest Xillier Heim			
1960		F33 Weiden Neusiedlersee NC					
1961	F33 Schwarzau/Coorg NO	Kolonne Schönau/Donau NO					
1962	F33 Oberdumbach NO	ÖPB Bundschullager Fmmlinger Holz DO		Kolonne Falmensweihe Petruskirche W			
1963	F33 Hocheck/Klensek NO	Kolonne Weiden Neusiedlersee NC	F33 Wochonand Schönau Grafenstein NO		Kolonne Wienerwald NO	R33 Jamboree Meranion GRIECHENLAND	
1964	F33 Wanderung Melk-Kriems NO	F33 Weiden Neusiedlersee NC				R33 Fahrt MAROKKO	Klausen Leopoldsdorf NO
1965		ÖPB Bundslager Nibelungenlager					
1978	Kolonne Eggenburg NO		Bundslager Ybbsstal-camp NO		Kolonne Xillier Heim Womaneistr.		
1979	Kolonne Herrngg NO	Kolonne Oberröhrnbach NO	Kolonne Königswald NO	Kolonne Hölsten NO	Kolonne Steyringer Steinbruch W	LK-Wien Ruine Hohen NO	
1980	Kolonne Oberdorf a.d. Melk NO	Kolonne Tautendorf NO	Kolonne Oberdorf a.d. Melk NO		Kolonne Xillier Heim Womaneistr.	LK-Wien Fischamend NO	
1981	Kolonne Hainbrenstern BGLD	Bundslager Inhof STMK	M33 W33 M33 F33 Oberdorf a.d. Melk NO R33 Friedersbach NO	M33 Wanderung Tulln - Nichtigung im Xillier Heim	Kolonne Steyringer Steinbruch W	LK-Wien Stockerau NO	
1982	Kolonne Pernegg NO	M33 W33 R33 /öben NC M33 F33 Zornling NO R33 Vagant 62	M33 Hamkau STMK F33 Klarburgstall NO R33 Vagant 62		Kolonne Steyringer Steinbruch W	LK-Wien Zornling NO	
1983	Kolonne Neunagelberg NO	M33 Annaberg NC F33 Friedersbach NC F33 Zaben NO	Kolonne Tschuana K	Kolonne Jurtensingen Klement NO	Kolonne Xillier Heim Womaneistr.	LK-Wien Komtuburg NO	
1984	Kolonne Ebnsteid NO	M33 W33 F33 Lambsee Bundslager BGLD M33 R33 Ulm DEUTSCHLAND	Kolonne Oberwölz STMK		Kolonne Hölsten NO	M33 R33 Pfingstlager in Ulm DEUTSCHLAND	LK-Wien Matzen NO
1985	Kolonne Oberdorf a.d. Melk NO	M33 Anschlag NO F33 Fuikau NC	M33 W33 Königswald F33 M33 Australeck F33 Tschuentsch K		Kolonne Königswald NO		LK-Wien Wedlingbach NO
1986	M33 Edlitz/Grünau NO F33 Strobl/Mosch NO	wegen Tschamobyl abgesagt	M33 F33 Schlauchbootfahrt Eferding - Hölsten R33		Kolonne Königswald NO		LK-Wien Wienor Höhe NO
1987	Kolonne St. Oswald NO	Bundslager Hochneubergdörf NO	Kolonne Reichhalm NO		Kolonne Streitwiesen NO		LK-Wien Graßwiesen NO
1988	Kolonne Permesitz NO	M33 F33 R33 P/WK Ruine Starhenberg NC	F33 Rottenmanner lauern H/IMK R33 Internat Südeuropa - Bohus SCHWEDEN	Kolonne Jurtensingen Klement NO	Kolonne Königswald NO	R33 Internat Südeuropa - Bohus SCHWEDEN	LK-Wien siehe Pfingstlager

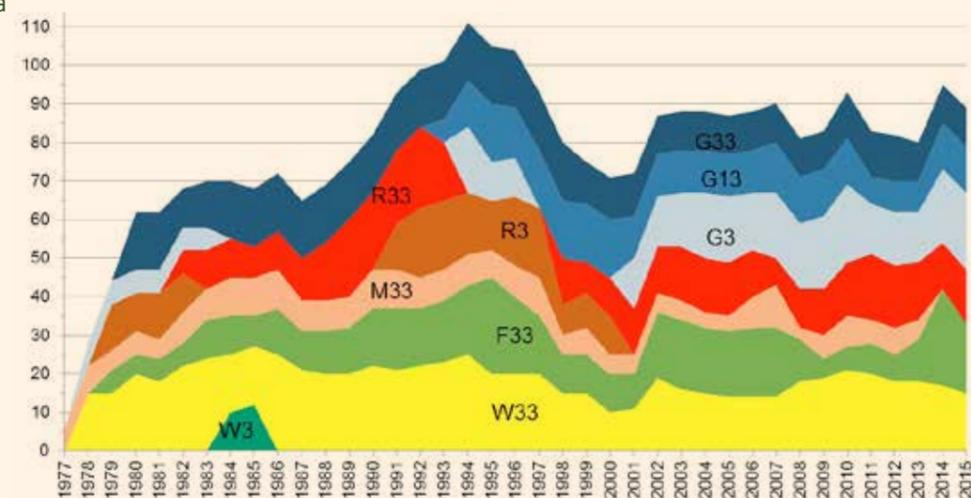
Lager der XIII. Kolonne							
Jahr	Frühling	Pfingstlager	Sommer-lager	Herbst	Weihnachts-feier / -lager	Auslands-lager	Patrullen Wettkampf
1989	Kolonne - Wanderlager Hlochek - Klensek NO	M33 Streitwiesen NO F33 Donauesl NO R33 Schneebirgdtirrl NO	Kolonne Reichhalm NO		Kolonne Königswald NO		LK-Wien Johannesbach-Klamm NO
1990	M33 W33 F33 Oberdorf a.d. Melk NO R33 Königswald NO	Bundslager Hinterobring STMK	Kolonne Oberwölz STMK		Kolonne Kautzen NO	M33 F33 R33 Internat - Sibirien - Mandel NORWEGEN	LK-Wien Johannesbach-Klamm NO
1991	Kolonne Alpbilla NO	M33 F33 R33 P/WK Langschlag NO	Kolonne Donnersbach Hart / Schmalalm STMK		Kolonne Sallingstadt NO		LK-Wien siehe Pfingstlager
1992	M33 Oberdorf a.d. Melk NO R33 Rankschiffen NO R33 Innsbruck T	Kolonne Hohenwart NO	F33 Hinterobring STMK		Kolonne Hinterobring STMK	M33 M33 Chateaur - OBER R33 Internat R33 Radtour IRLAND	LK-Wien Heiligenberg NO
1993	Kolonne Oberdorf a.d. Melk NO	M33 F33 R33 G13 Fozzen Hoher Wandlung NO Langschlag NO	Kolonne Thal-Assing Osttirol T	Kolonne Jurtensingen Klement NO	Kolonne Schickenhof NO		LK-Wien Wedlingbach NO
1994	Kolonne Oberhofen NO	M33 F33 Schneebirgdtirrl NO	Kolonne Bad Gmündthal NO		Kolonne Schotkwan NO		LK-Wien siehe Pfingstlager
1995	Kolonne Oberdorf a.d. Melk NO	F33 Langschlag NO R33 Hochstour G13 Otcher NO	M33 F33 R33 G13 Maru V F33 Hinterobring STMK R33 G13 Ferienspiel Donauesl		Kolonne Burg Wildegg NO		
1996	Kolonne Klamm NO	M33 F33 G13 Wassersprung NO Oberwölz STMK	Bundslager Ostarrich Neustadt/Waba NO	F33 Weinlesefest Straning NO	Kolonne Eggenburg NO		LK-Wien Tulln NO
1997	F33 Streitwiesen NO G13 Ceske Budjovice TSCHECHIEN	Kolonne Tautendorf NO	Kolonne Arger STMK	F33 Hohenwanderung Moxnb STMK	Kolonne Schaffnerhof NO	G13 Ceske Budjovice TSCHECHIEN	LK-Wien Gars am Kamp NO
1998	M33 R33 Lilentoid NO F33 Streitwiesen NO G13 Donnersbach STMK	Bundslager Aston OÖ	M33 M33 Eis NO F33 Europafahrt SILOWAKH KROATIEN	Kolonne Jurtensingen Klement NO	Kolonne Bémkopf NO	F33 Europafahrt SLOWAKEI KROATIEN	LK-Wien Tulln NO
1999	Kolonne Oberhofen NO	M33 F33 G13 Polsten NO Hinterobring STMK Oberdömbach NO	Kolonne Oberwölz STMK R33 Korsika Fahrt FRANKREICH	Kolonne Jurtensingen Klement NO	Kolonne Burg Wildegg NO	R33 Korsika-Fahrt FRANKREICH G13 Radtour TSCHECHIEN	
2000	M33 F33 Oberdömbach NO	M33 W33 M33 F33 R33 G13 Münchreith NO Dittenschlag NO Oberdömbach NO	Kolonne Issing STMK		Kolonne Hölsten NO	G13 Hochstour TSCHECHIEN	LK-Wien Wedlingbach NO
2001	F33 M33 Ravelsbach NO	Kolonne Werschenbach NO	M33 F33 W33 Rilking BGLD Hinterobring STMK	Kolonne Jurtensingen Streitwiesen NO	Kolonne Burg Wildegg NO	G13 KROATIEN	F33 Lauterburglauf Coburg TSCHECHIEN

Lager der XIII. Kolonne												
Jahr	Frühling	Pfingstlager	Sommer-lager	Herbst	Weihnachts-feier / -lager	Auslands-lager	Patrullen	Wettkampf				
2002	R33	Coburg "Saulloch" DHL (TSCHECHIEN)	W33	Rad Vöslau NÖ	Kolonie G13	Harry Potter Lager Kallier Winkel KTN		Kolonie	Burg Wildegg NÖ			
						Innsbruck T						
2003				abgesagt	Kolonie	Anger STMK	Kolonie	Jurtensingen Oberdornbach NÖ	Kolonie	Schluss Welzles NÖ		
2004	Kolonie	Kürnberg NÖ	G3 G13	Anger STMK	W33 G13	Lilientals NÖ	Kolonie	Jurtensingen Runic Dobna NÖ	Kolonie	Schlatthof NÖ	F33 G13	Montclair Moldau TSCHECHIEN
						Krems a.d. Donau NÖ						
2005	W33 G3 G13	Iglis I	Kolonie	Angern a.d. March NÖ	Kolonie	Loosung STMK	F33	Bad Vöslau NÖ	Kolonie	Eggeritzung NÖ		
	F33	Hirstschfeld STMK										
2006	R33	Orava Fahrt SLOWAKEI	F33	Stettwiesen NÖ	W33 G13 M33	Iglis T	F33	Night Adventure Türkenschanz- Park W	Kolonie	Sallingstad NÖ	F33	Istronfahrt KROATIEN
						Istria in Fahn KROATIEN					R33	Orava SLOWAKEI
2007	G3 G13	Hovis UNGARN	F33 M33	UNGARN	Kolonie	Oberwölz STMK	G13	Funkhütte STMK	Kolonie	Lichtenhof Lichtenegg NÖ	F33	UNGARN
							F33	Höhe Arthoz Pfeffenschlag NÖ				
							R33	Kochhütte Bad Vöslau NÖ				
2008	Kolonie	St. Georg Kirtzenort NÖ			Kolonie	Lichtenhof Lichtenegg NÖ	W33 F33	Höfen an der Donau NÖ	Kolonie	Goggnitz NÖ		
2009	Kolonie	St. Georg Kirtzenort NÖ	Kolonie	Angern a.d. March NÖ	W33	Marul V	W33	Lesenacht Halloween Xillier Heim	Kolonie	Höfen NÖ		
					F33	Zollhof & Allergau-Wanderung OÖ	R33	Fottenburg NÖ				
					R33	Oberwölz Stadt STMK						
2010	Kolonie	St. Georg Pfädzentrum "Polak" WIEN	F33	Troppberg Gebitz NÖ	Kolonie	Kohlschrott - Bruck a.d. Glocknerstraße SDG	W33	Lesenacht Halloween Xillier Heim	Kolonie	"Höfchen" Weddingbach NÖ		
							F33	Strabwiesen NÖ				
							R33	Gaismühle NÖ				
2011	W33 F33	St. Georg Huttlheim Weddingbach NÖ			Kolonie	Anger STMK	W33	Kirtzenort NÖ	Kolonie	Mistelbach NÖ	G3 G13	Dresden (DHL (TSCHECHIEN))
	G3 G13	Dresden DELTSCHEIEN			R33	Bootsfahrt, Masuren POLEN, LITAUEN, DÄNEMARK	W33				R33	Bootsfahrt / Masuren POLEN, LITAUEN, DÄNEMARK
2012			Bundeslager	Schloss Welzles NÖ	Kolonie	Winterthalerhül. Flatzitz KTN	W33	Lesenacht, Halloween Xillier Heim	Kolonie	Goggnitz NÖ	LK-Wien	RWK Bad Vöslau NÖ
2013	W33	Frühlingslager Burg Lichtenstein NÖ			Kolonie	Winterthalerhül. Tolfs T	W33	Lesenacht, Halloween Xillier Heim	Kolonie	Schachhof NÖ		
							G3	Falkenstein NÖ				
2014	Kolonie	Radlager St. Georg / Kirtzen NÖ	W33	Frühlingslager Franz-Merz / Iltze NÖ	Bundeslager	100 Jahre ÖPB Lebnitz STMK	Kolonie	Mistelbach NÖ	Kolonie	Burg Wildegg NÖ		
2015	W33	Pfädfinderheim Hirtsdorf NÖ	F33	Welchhofen-Ybbe NÖ	Kolonie	Werferweg "Lehrergrube" SDG	F33	Franz-Merz / Iltze NÖ				



Madeleine Alizadeh • Christof Amtmann • Benedict Armstrong • Joshua Armstrong • Viktória Bednárík • Hermann Benkner • Christian Bind • Florian Bittner • Michael Brandstetter • Thomas Brandstetter • Veronika Broukal • Florian Bručer • Anna Czubernat • Michael Dörflinger • Akasha Enne • Markus Fiala • Alexander Fischl • Emanuel Fleischmann • Lukas Frey-Trauer • Alexander Fröschl • Dario Frühmann • Georg Gerontidis • Benedict Ghaffari • Fiona Gietl • Milena Gietl • Nikolaus Gietl • Theresa Gilly • Flavio Golino • Nikola Gruber • Alexander Hallama • Katharina Hallama • Patrick Hanser • Mario Hemmer • Bence Herke • Mátyás Herke • Benedikt Hofer • Lilo Hohenberger • Tanja Holec • Gregor Jansa • Moritz Jünnemann • Adam Kaziz • Haruki Keino • Mika Kinard • Christopher Kindig • Merle Klausner • Silvia Klein • Nikita-Xenia Klimek • Wolfgang Köck • Victor Kohlbacher • Ludwig Kohlbacher • Ferdinand Kohlbacher • Josef Kohlbacher • Paco Kordina • Martina Korman • Dominik Kozissnik • Marco Kramer • Arthur Krieger • Antoinette Kroj • David Kulenkampf • Florian Kurz • Julia Kurz • Ingrid Lechner • Susanne Lenz • Lisa-Maria Leutner • Paul Lobenhofer • Mario Lukschanderl • Regina Mandl • David Benjamin Marchsteiner • Matej Matic • Julie Meier • Manuela Meister • Rene Mihal • Tamara Mihal • Philip Munk • Peter Nagel • Anjinta Nagrob • Wolfgang Nebrensky • Alexander Nourmohammadi • Anthony Obi • Mateusz Pabian • Martin Pauser • Christian Penthor • Patrick Pigal • Nicole Pigal • Sebastian Pinter • Johannes Pokorny • Alexander Posch • Joseph Potyka • Harald Prager • Alexander Priester • Robert Proksch • Andreas Rainer • Elias-Ruven Rainer • Benedict Raschka • Richard Reisenberger • Jana Rosenfeld • Aron Rosenfeld • Oliver Rudoll • Christoph Schima • Melanie Schmalzbauer • Thomas Schneider • Karl Schöndorfer • Alexander Schrenk • Wendelin Schuen • Robert Schuh • Stefan Schwarzingler • Andreas Singraber • Monika Soukup • Natalia Starowicz • Emanuel Staubmann • Alexander Strauß • Juri Suppan • Kathrin Suschny • Melanie Terczka • Josef Urban • Verena Vlado • Alexander Vlado • Karin Vollger • Thomas Vollger • Stefan Wagner • Iris Wagner • Jürgen Wagner • Paul Wagner • Peter Wais • Monika Wais • Horst Wallner • Anna-Elisabeth Weinberger • Sandra Weinberger • Isabella Weinberger • Sebastian Weinberger • Robin Weiser • Daniel Wilhelm • Manuel Zaucher • Paul Ambrosz-Rechtenbach • Almouratadah Ashkar • Patrick Awart • Bruno Baatz • Lukas Emanuel Bajorek • Stefan Bak • Daniel Bauer • Zsófia Bednári • Johann Benkner • Helmut Benkner • Alexander Biber • Peter Biebl • Samuel Bieringer • Thomas Bogendorfer • Robert Bräuer • Ivica Budak • Christopher Camondo • Andreas Connert • Erwin Csar • Stephan Czerny • Georg Denev • Leo Dittrich • Sassan Echevarria • Martin Eder • Franz Ederer • Michael Eipeldauer • Rainer Eppel • Ronny Eppel • Marlene Fabisch • Maximilian Feher • Michael Fichtinger • Martin Fischl • Mathias Johannes Förstel • Sebastian Elia Förstel • Markus Frank • Isabella Frank • Thorben Fritz • Saveria Frühmann • Michael Frydrychiewicz • Anna Füreder • Julius Gessinger • Benedikt Girnghuber • Marvin Gockner • Bruno Golino • Clara Golino • Franz Grabner • Markus Gruber • Benjamin Halama • Stephan Heidler • Leonhard Hilzensauer • Benjamin Hölbling • Alfred Hrdlicka • Christian Huber • Mauritius Itzinger • Manuel Jaritz • Bence Jünnemann-Illes • Oliver Kettmann • Örs Kigyossy • Markus Korman • Michael Kunov • Anton Laschka • Marcus Leimer • Roland Leitgeb • Roman Leitner • Leon-Pascale Lietz • Aitor Lopez de Alda • Michael Machal • Gregor Maderbacher • Philipp Maier • Terence Markov • Sebastian Meier • Philip Menrath • Claudius Müller • Martin Müllner • Lenny Nowak • Thomas Oberhofer • Hannes Oder • Joseph Öhlsasser • Bernd Opriehsnig • Lukas Palatzky • Daniel Panzenböck • Alexander Paschinger • Thomas Paul • Andreas Paul • Dragan Pejčić • Rene Pfaller • Michael Ploskov • Christian Pospichal • Roman Prantl • Stephan Prybila • Roland Rainer • Oliver Rapulovic • Michael Reis • Georg Riedl-Riedenstein • Maximilian Riemer • Alexander Ristl • David Rubik • Matthias Schmid • Florian Schneeberger • Philipp Schneidhofer • Walther Schörg • Raimund Schrenk • Laurin Schuen • Alwin Schuen • Karim Shama • Benedikt Soja • Alexander Späth • Albert Stelzl • Anuar Yesid Suarez • Topgyal Tenzin Tsering • Matthias Terczka • Peter Tomasek • Heiko Van Daalen • Daniel Varga • Bence Viola • David Vukovic • Günther Wagner • Thomas Waitz • Andreas Wasina • Michael Weber • Constantin Wieland • Victor Wolf • Julien Wolfslast • Markus Wurm • Oliver Zeisel • Stefan Zimmermann • Alexander Zivkovic • Paula Baatz • Mijo Brkic • Ines Brott • Elizabeth Dawson • Serafin Dinges • Erik Dittrich • Anita Dittrich • Margit Duxa • Peter Foltin • Rowena Fritz • Benjamin Füreder • Barbara Fürnkranz • Walter Hammel • Marianne Hanna • Wenig Hong-Chieh • Doris Kiss • Doris Koller • Gabi Kopena • Barbara Kripsch • Angela Kripsch • Eveline Lambor • Claudia Mandl • Michael Massatsch • Claudia Noitz • Sandra Öffel • Christian Öffel • Mario Panzenböck • Birgit Polansky • Thomas Pöltenstein • Sabine Rattenböck • Sasa Salopek • Martina Schloemmer • Peter Schmidt • Freya Schuen • Astrid Schwarz • Stefan Sehorz • Franziska Streller • Robert Wank • Sebastian Woschitz • Veronika Zahaurek • Walter Zehetner • Leonie Zeiler • Michael Bachler • Sylvia Bols • Manuela Dittrich • Walter Dittrich • Dagmar Dvorak • Maximilian Engelhart jun. • Jakob Furrer • Julia Fürst • Wolfgang Gessinger • Ingrid Haupt • Andrea Hayes • Friedrich Hörmann • Wolfgang Hoyer • Miroslava Huber

Gruppenstände Entwicklung



1977 bis 2015

• Robert Jelinek • Peter Keller • Markus Klein • Elisabeth Kölbl • Christian Kreuzeder • Martina Kripsch • Reinhard Kripsch • Hans Christian Lambor • Claudia Lambor • Gabriela Lippitz • Rudolf Mandl • Susanne Mandl • Michela Mastro Golinov • Nadja Mühlhanns • Christoph Prybila • Thomas Rattenböck • Kerstin Rodharth • Margarete Stoklassa • Bernhard Tischer • Lisa Tomasek • Rosa Weber • Manfred Weber • Thomas Weinberger • Michaela Weinberger • Ilse Willmann • Isabella Zieritz • Andreas Bedlivy • Charlotte Binder • Thomas Cserna • Peter Czerny • Friedrich Egger • Claudio Fürst • Magda Haas • Günter Habenberger • Sabine Hoschek • Christine Kassecker • Hedwig Kassecker • Otto Kleedorfer • Katharina Schotzko • Gerhard Spitzer • Johanna Tomasek • Claudia Weinberger • Kurt Weinberger • Wilhelm Chwatal • Lothar Diener • Bärbel Engelhart • Helmut Grassl • Franz Hoppel • Johanna Hoyer • Susanna Hüsecken • Judith Kleinowitz • Konrad Kripsch • Maria Kripsch • Heinrich Kripsch • Johannes Lammel • Peter Maly • Ditta Maly • Elfi Rischaneck • Herta Schneider • Christine Servatka • Iris Binder • Barbara Brunner • Bianca Buchner • Cornelia Camondo • Sonja Christely • Melanie Davison • Eva Dietrich • Katrin Dietrich • Caroline-Donata Forner • Nicole Fuchs • Markella Gerontidis • Angelika Gerstbauer • Victoria Ghaffari • Cinja Glauningler • Andrea Golger • Bettina Graf • Laura Grassberger • Laura Grüssinger • Anna Grüssinger • Elisabeth Hager • Sophie Hermann • Eszter Hollosi • Sabrina Hörst • Michaela Jungwirth • Csilla Kigyossy • Sabrina Kobermann • Anna Kovrc • Susanne Kriszta • Sonja Kühner • Simone Lachhofer • Sabrina Lachhofer • Christine Lager • Petra Ludwig • Verena Magrutsch • Romana Prinz • Linah Seeland • Jasmin Truzla • Mirjam Uher • Annemarie Weber • Sabine Wernspacher • Iga Zakrzaska • Martina Zartl • Christine Bernard • Thomas Böhm • Daniel Camondo • Gregor Christely • Freia Fiala • Erhard Fichtenbauer • Martina Harbisch • Ghazal Javadimand • Negar Javadimand • Günther Kratky • Anny Palatzky • Petra Pichler • Sabine Rohrbach • Mario Rosenzopf • Peter Smutna • Jürgen Strasser • Christoph Thomaso • Mark Wolf • Agis Agorastos • Raphaela Aigner • Anabelle Amini • Franziska Benke • Max Berg • Alexander Berg • Angelika Bernhardt • Can Bingöl • Merd Bingöl • Bianca Blasl • Johanna Blimlinger • Christine Bornberg • Stephan Bornberg • Toni Brandstetter • Josipa Bulajic • Dominik Camondo • Muris Cejvan • Viki Chopova • Julia Cokl • Tatjana Czubulka • Iwe Davison • Urs Dittrich • Jonas Divjak • Flora Divjak • Konrad Diwold • Florian Doubek • Philip Martin Draxler • Jacqueline Dvorak • Felix Ebenberger • Raoul El Rahim • Julia Engqvist • Viktoria Fees • Mona Lisa Felkl • Jeannine Fuchs • Christoph Glaninger • Victor Gonzales-Bermudez • Elfriede Görnet • Wilhelm Görnet • Leander Grois • Alexander Grois • Alissa Guillouet • Benjamin Gundacker • Julia Günther • David Haas • Florian Hahn • Katharina Haider • Lukas Haider • Stefan Haider • Sabrina Halek • Stephan Haller • Carmen Heisz • Daniel Herczeg • Philipp Hermann • Anastasia Hertwig • Anatol Hertwig • Chen-Yu Ho • Tina Hobel • Johanna Hoher • Eva Hofbauer • Thomas Höniger • Bernhard Horny • Roman Huber • Tobias Hurnaus • Simon Jackson • Nikolaus Jahn • Philipp Jirec • Janet Jirges • Simon-Ben Jurtschitsch • Adam Kaleta • Anna Kaleta • Bernd Kazianka • Florian Klein • Felix Klein • Luis Kleinschuster • Julia-Madleine Klings • Elsa Köck • Gregor-Johann Köck • Peter Kohlhauser • Thomas Korinek • Büsra Köroglu • Beyza Köroglu • Alex Koschell • Tobias Kripsch • Oliver Kripsch • Waltraud Landrichter • Tobias Lang • Johannes Lang • Sarah Langer • Mirjam Langer • Benny Lanik • Andreas Lengyel • Lina Lenz • Adam Leolamine • Magdalena Ley • Feliciano Loayza • Monika Macher • Daniela Macher • Anna Mack • Timon Mack • Julia Madensky • Stefan Madensky • Stefan Maier • Natascha Mandl • Regina Mandl • Daniel Manlig • Laura Marker • Constantin Micheli • Veronika Micheli • Sebastian Molnar • Eveline Müller • Bernhard Müller • Michael Müller • Daniel Müller • Martina Müllner • Karim Nada • Tarek Nada • Daniel Nahlus • Dominik Nahlus • Patrick Neureiter • Fabian Nistelberger • Fabian Oberleitner • Nicolas Oberressl • Alexandra Oder • Anna Oder • Florian Oder • Elisabeth Oppolzer • Halit Özalp • Bianca Pant • Martin Platzer • David Rabko • Alisa Radisslovich • Muhamed Raouf • Max Reichelt • Anna Renner • Moritz Resch • Felix Ritzinger • Theo Ritzinger • Josef Röck • Matthias Roessler • Phillip Roessler • Sara Rohm • Ahmed Sakic • Florian Sandner • Stefanie Scheck • Vivian Schiestl • Mathias Schlager • Maximilian Schlenk • Mathias Schmidrathner • Anna Schmidrathner • Patrizia Schmölz • Pascal Schoderböck • Stephan Schütz • Sherin Sidch • Eva Sieb • Georg Singer • David Stefanov • Esther-Marie Steiner • Christina Steinwender • Nicole Szmrtics • Nicole Szmryics • Marko Tairi • Sofia Tairi • Martin Toth • Alena Trexler • Michael Urbanides • Daniel Valchar • Stefan Vasic • Nemanja Vilc • Bianca Vogel • Florian Vogel • Rainer Vogelauer • Viktoria Vuksic • Louis Wäffler • Tim Wäffler • Alina Wagner • Emili Wagner • Andrea Wagner • Nicolas Wagner • Johanna Wallner • Nadine Wegl • Nicole Wegl • Johanna Weidinger • Dominik Weiss • Nina Wenzl • Florian Wieland • Dominik Wiesmann • Sibylla Windisch • Max Wodicka • Lucia Zelikovics • Barbara Zelikovics • Sara Zelinsky • Markus Zimmermann • Lisbeth Zimmermann • Laura Zoichl • Katharina Zwerina • Maya Zwerina • Martin Zwerina • Nathaniel Ace Panganiban

W33 F33 R33 G3 G13 G33 M33 R3





Beim Pfadfinderfest hatten wir einen kleinen Erfolg, Schnurdurchmesser 3. Platz, keine Sensation, wurde aber gefeiert. Im Herbst kam der große Aufbruch. Von der ehemaligen 35/100 kamen einige zu uns, so dass wir einen Stand an die 30 Mann hatten.

Das Winternachtlager

Wir fuhren am Samstag den 14. Dezember 1996 mit den Pfadfindern nach Eggenburg. Die Fahrt dauerte ca. 1 1/2 Stunden. Als wir im Heim ankamen, erkundigten wir uns nach dem Schlafsaal und fanden dort zu unserem Entsetzen ein total staubig und schmutziges Heulen Matratzen, die wir selbst für die Nacht herrichten mussten. Nachdem wir die Schlafsäcke ausgepackt hatten, wurde ein Feuer gemacht und Würsten, Bräun, Obst und der gleichen ausgeteilt. Eingeschlafen sind wir in einer riesigen Scheunenvolke. Der Sonntag wurde schon um 6 Uhr begonnen und um 8 Uhr starteten wir eine Pöbel Rallye rund um Eggenburg. Einige Stunden danach um ca. 16 Uhr begann die Brauerbildung die die Hanni-Gruupe gewonnen hatte. Nach dem Mittagessen veranstalteten wir einen gemütlichen Theaterabend mit lustigen Vorführungen und Liedern. Nach diesem energiegeladenden Sonntag, wurden wir wieder dem mühsamen Schlafsaal gestellt. Wie man's sieht haben wir es dennoch überlebt.

Schreiber: Philipp Meier

Der STREITWIESER WANDERVOGEL und die XIller laden ein:



Gemeinsame Singrunde



Alle, die Lust haben, mit uns zu musizieren, sind herzlich eingeladen – schaut einfach vorbei. Wir wollen dabei viel Spaß haben, singen, neue Lieder und Instrumente – vor allem Gitarre – lernen.

Montag, 4. Dezember, 19 Uhr,
im Heim der XIller, Weimarerstraße 5-7, 1180 Wien
Tel. 40 36 236

Nach einem gelungenen Start werden wir weitere Termine bekanntgeben. In Zukunft soll diese Singrunde regelmäßig montags alle 2 bis 3 Wochen stattfinden.

Topolino & Reinhard

SO
9
LA
3
OST-TIROL
Thal-Assling 18.-31.07.



Die W33/XIII überquert einen ziemlich breiten Bach. Nampfi hilft uns.

Wölflinge berichten:

EWK 1993 – ES WAR SUPER!!!

Am Sonntag fahren insgesamt neun Wölflingsgruppen mit BFM, LFM, Rover und wir, die W33/XIII, um 9.00 Uhr nach Stammersdorf. Dort bezahlen wir für den Start und die Medaillen. Dann gingen wir los. Es war ein arger Schneesturm, aber wir ließen uns nicht stören. Auf dem Weg gab es viele Stationen, wie Umweltschutz, Radfahren, Feuerwehr, die uns sehr gefielen. Bei einer Station wurde uns gesagt: „Drei Gruppen haben wegen dem Sturm aufgegeben!“ Die Wölflingsgruppen haben bei jeder Station Punkte gesammelt, denn EWK heißt Erich-Wettkampf.

Die Schlußveranstaltung fand am Magdalenenhof statt. Alle Wölflinge versammelten sich. Der 6. Platz wurde an eine Gruppe vergeben, von der nur ein Wölfling gekommen war. Es wurden der 5., der 4., der 3. und auch der 2. Platz angesagt, und keinen davon bekamen wir. Deshalb war schon klar, daß wir den 1. Platz gemacht haben. Dann holten wir unsere Medaillen, machten ein paar Fotos und fuhren dann mit der Straßenbahn nach Haus. Es war super!!!

Rainer Eppel,
W33/XIII Christoph Columbus



BARCELONA
"TIBIDABO"



SIERRA NEVADA



GRANADA



ALHAMBRA



"KURTI"



GIBRALTAR



VIA MAROKKO

Home
Pfad News
Die Gruppen
Logbuch
2010
2009
2008
2007
2006
2005
2004
2003
2002
2001
2000
1999

Bilder
Downloads
Unterart
Mitmachen
Kontakt
Links
Bund
Wer sind wir
Warum Pfadfinder

Gut Pfad

Online Logbuch

Hier findest du die neuesten Berichte über die Events und Lager der 13 Kolonne

Jahr 2010
Unser Wölflings Winterlager

Alles begann so: Wir trafen uns alle um 10:00 Uhr bei der Schwarzenberg Allee. Dort sind wir zu unserer 1. Raststätte dem HAMEAU gegangen, wo wir eine Trinkpause gemacht haben. Von dort sind wir dann in das Pfadfinderheim Hützelheim marschiert.
[Weiter...](#)

Jahr 2009
Kochen für Gruffles

Mittwoch, 18. November, 15:30 bis 20:30 Uhr
Ein flures Gruppchen an Köchlingen macht sich auf in die Gruft. Knoblauch ist genug dabei, für arbeitsame Vampirstacken. Auch Fleisch (ganze 20 kg), Reis, Gemüse und Früchte der Saison wie auch Außensaisonales im eigenen Saft. Sie betreten das festschließende Gemäuer unter der Salamander-Mantelkloster. Verstohlen belüftet manch einer die Westentasche, so der Fachmann an diesem geliebten Ort. Alles okay. In der Gruft herrscht nämlich strenges Alkoholverbot.
[Weiter...](#)

Jahr 2009
W33 Herbstlager 2009 in Wien
Halloween und Leseschicht

Wir sind zum Halloweenfest zur VIII. Kolonne gegangen. Mit der Straßenbahn und mit der U-Bahn. Dort haben wir Spiele gespielt.
[Weiter...](#)

Jahr 2008
WEIHNACHTSLAGER am 20./21./22.2008
Im PPO-Pfadfinderheim Gloggnitz

Am Samstag haben wir uns um 9:30 Uhr in Wien Meidling getroffen und sind mit dem Zug nach „Gloggnitz-Schögenwies“ gefahren.
Nach einem kurzen Fußmarsch erreichen wir das Pfadfinderheim.
[Weiter...](#)

suchen

Who's Online
Aktuell 1 Gast online

[Fotoalbum](#)

Wir, die Pfadigruppe der XIII. Kolonne, wanderten zum Lagerplatz des Sommerlagers an. Nachdem wir ein ganzes Semester lang „Orientierung“ als Ausbildungsschwerpunkt hatten, sollten ja theoretisch alle imstande sein, mit der Karte vorrauszugehen. Dieser Haik war die perfekte Gelegenheit dies in der Praxis zu testen. Die Karte wurde also von den Pfadis geführt und wechselte nach einer gewissen Zeit den Besitzer.

Am Sonntag trafen wir uns in aller Herrgottsfrüh am Westbahnhof. Für mich fühlte es sich, zumindest beim Aufstehen, wie tiefste Nacht an, obwohl der Treffpunkt um 7:15 Uhr ausgemacht war. Wir fuhren mit dem Zug quer durch die Republik, teilten das Material auf und stiegen schlussendlich im schönen Salzkammergut aus. Von dort ging es mit der Fähre über den Hallstädter See nach Hallstadt. Das Touristenstädtchen wurde mit vollbeladenen Rucksäcken und schnellem Schritt Richtung Seilbahn durchquert. Oben ausgestiegen genossen wir das Panorama und stiegen auf eine Aussichtsplattform empor. Am äußersten Ende fiel einem unserer Pfadis seine Kopfbedeckung runter. Und vielleicht liegt diese noch immer in den ewigen Weiten von Hallstadt... Nach einer Pause und einer ordentlichen Stärkung ging dann die richtige Wanderung los! Es begann mit einem sehr steilen Anstieg, der nicht und nicht enden wollte. Selbst die Gruppenführung gestand ein, sich ein bisschen verschätzt zu haben. Wie dem auch sei, wir bissen uns tapfer durch und fanden nach einem stundenlangen Marsch eine Alm, wo es eine Quelle und genug Platz zum Nächtigen gab. Der anstrengendste Tag ging somit zu Ende.

Am nächsten Morgen wurden wir vom Regen geweckt. Da wir unter freiem Himmel schliefen dauerte das Aufwachen und Zusammenpacken dementsprechend kurz. In Regenmäntel eingehüllt frühstückten wir unter dem Vordach der Almhütte und warteten den Regen ab. Trotzdem entschlossen wir uns dann, wenn der Regen nicht aufhören will, einfach los zu marschieren.

Kurz nach Mittag kamen wir dann in einem Ort namens Gosau an. Dort gabelten wir zwei Pfadis auf, die den Zug am ersten Tag verpasst hatten. Nach dem wohlverdienten Mittagessen fuhren wir mit einem Bus zu einem Freibad und ruhten uns einen Nachmittag lang aus. Schlafen konnten wir in einem Park neben dem Schwimmbad. Unter freiem Himmel versteht sich. Beim Kochen verbrannte sich ein Pfadi aber so stark, dass wir überlegten ins Krankenhaus zu fahren. Wir entschieden uns dagegen und er hielt den Schmerzen stand.

Am heißesten Tag des Haiks ließ sich die Gruppenführung etwas Tolles einfallen. Wir besuchten die Eisriesenwelt! Das ist eine Höhle, in der es selbst im Sommer um die 0°C hat und man meterhohe Eisgletscher bestaunen kann. Nach diesem Erlebnis gingen wir am späten Nachmittag Richtung Lagerplatz weiter. Wir gingen und gingen und fanden keinen Schlafplatz. Der Bauer sagte, auf der Weide dürfen wir nicht schlafen und wir fanden sonst keinen geeigneten Ort. Nach verzweifelter weiterwandern kam die Rettung: Wir kamen zum sogenannten „Samenhof“ und fragten ihn ob er etwas in der Nähe kenne. Daraufhin bot er uns seine Garage als Schlafplatz an. In der Nacht schüttete es, aber wir blieben trocken. Am nächsten Tag bedankten wir uns für die nette Gastfreundschaft und zogen weiter. Nach unserem letzten Haik-Frühstück machten wir uns bereit für die finale Etappe. Jetzt war es ja nicht mehr weit! Wir wanderten die letzten Kilometer und kamen erschöpft am Lagerplatz an. Der Aufbau konnte beginnen!

Laurin Schuen, Kolonne XIII

P.S.: Den freundlichen Leuten vom „Samenhof“ schenkten wir zu Lagerende ein gewidmetes XIIIer-Halstuch!

F33-Haik | Sommerlager 2015

